



IHS Markit™



pirum

Securities Financing Transactions Regulation (SFTR)

Ein umfassendes Lösungskonzept für die Meldung von SFTs

Hintergrund - Was ist die SFTR?

Die EU hat die vom Financial Stability Board (FSB) festgelegten Richtlinien als Teil der Securities Financing Transaction Regulation (SFTR) eingeführt, um die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs) zu erhöhen. Die Verordnung umfasst verschiedene für Marktteilnehmer geltende Grundsätze, z. B. die Verpflichtung zur Meldung aller SFTs an ein offizielles Transaktionsregister (TR).

EU-Verordnung 2015/2365 (SFTR), in Kraft getreten am 12. Januar 2016

Die wichtigsten Meldepflichten - Artikel 4

- Gegenparteien sind dazu verpflichtet, die Einzelheiten zu „**Abschluss, Änderungen und Beendigung**“ jeglicher SFTs spätestens am folgenden Werktag (T+1) einem offiziellen TR zu melden.
- Zusätzlich zur Meldung der SFTs sind Gegenparteien dazu verpflichtet, dem Transaktionsregister die zugehörigen Sicherheiten zu melden. Dies muss entweder spätestens am folgenden Werktag (T+1) oder am Tag nach der Wertstellung geschehen, je nach Art der Kreditbesicherung
- Aufzeichnungen zu SFTs müssen von den Gegenparteien nach Transaktionsende für mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden
- Die Meldepflichten treten voraussichtlich ab Juni 11. 2020 gestaffelt in Kraft

Betroffene SFTs

- Repo/Reverse Repo und Buy/Sell back
- Wertpapieranleihen und geliehene Wertpapiere
- Warenkredite und Warenanleihen
- Prime Brokerage Lombardgeschäfte
- Wiedernutzung von Sicherheiten

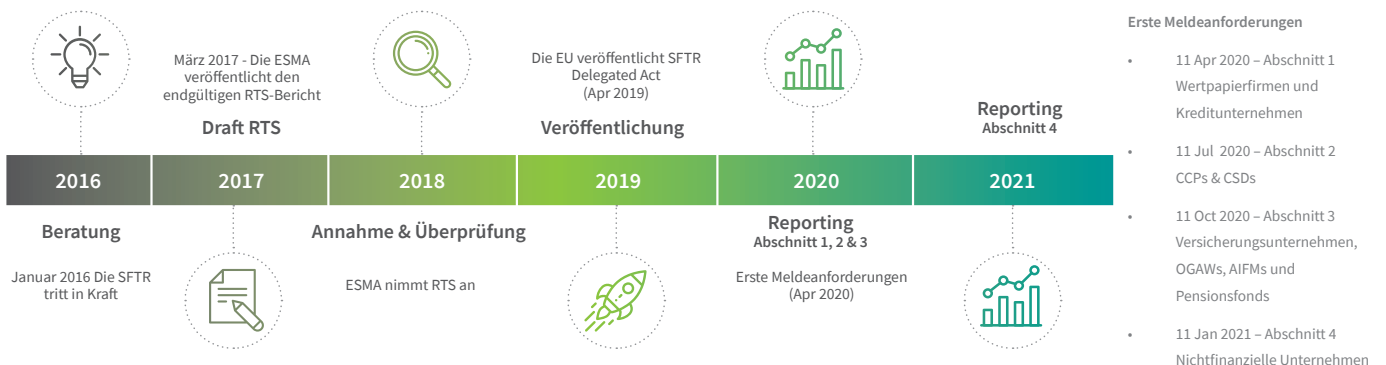
Wer ist betroffen?

- Sowohl finanzielle Gegenparteien als auch nichtfinanzielle Gegenparteien*
- In der EU ansässige Unternehmen, einschließlich ihrer Zweigstellen mit Sitz außerhalb der EU
- Nicht in der EU ansässige Unternehmen, wenn die SFT durch eine Zweigstelle mit Sitz in der EU durchgeführt wird

*Einige finanzielle Gegenparteien sind im Namen der nichtfinanziellen Gegenpartei zur Meldung verpflichtet, wenn letztere kleiner ist.

Gestaffelter Meldezeitraum

Im Dezember 2018 übernahm die Kommission die Level 2 Vorgaben (Regulatory Technical Standard (RTS) und Implemented Technical Standards (ITS)) welche von der European Securities and Markets Authority (ESMA) präsentiert wurden. Diese wurden dann im Abschlussbericht am 31. März 2017 eingereicht. Nach dem Ende der genaueren Prüfung am 13. März 2019 wurden die RTS und ITS offiziell im EU Journal publiziert. Diese Vorgaben traten damit am 11. April 2019 (20 Tage nach der Veröffentlichung) in Kraft. Die Implementierung wird in vier Phasen geschehen, je nach Art der Organisation.



Was bedeutet die SFTR für Sie?

Art der Gegenpartei	Auswirkung
Buy Side	Wirtschaftliche Eigentümer mit Sitz innerhalb der Europäischen Union, die an Anleihen-, Sell-back- oder Repo-Geschäften teilnehmen, unterliegen gemäß der SFTR einer Meldepflicht. Wenn das Anleihenprogramm durch einen Agent Lender verwaltet wird, kann die Meldepflicht an den Agenten (siehe Artikel 4.2) abgetreten werden. Der wirtschaftliche Eigentümer ist dennoch dazu verpflichtet, die Durchführung sicherzustellen.
Agent Lender	Aufgrund der Leihstrukturen von Agenturen, werden üblicherweise innerhalb eines Vorgangs Vermögenswerte von mehreren wirtschaftlichen Eigentümern verliehen, außerdem sind die Meldeanforderungen niedriger. Da Entleiher diese Informationen benötigen, um ihre jeweiligen Meldepflichten zu erfüllen, wird ein erweiterter Schwerpunkt auf Genauigkeit und Termintreue der ALD-Daten von den Agent Lenders liegen.
Repo-Händler/Entleiher von Dividendenpapieren	Entleiher müssen Agenturhandelsvorgänge mit den zugrundeliegenden wesentlichen Informationen, die sie über den ALD-Prozess erhalten haben, verknüpfen. Dies kann jedoch wegen der zeitlichen Fristen und der bestehenden ALD-Prozesse zu technischen bzw. wegen der nicht preisgegebenen Informationen zu funktionellen Schwierigkeiten führen. Auch Repo- und Sell-back-Geschäfte von EU-Teilnehmern sind betroffen.
Prime Brokers	Prime Brokers sind dazu verpflichtet, Hedge-Fund-Kunden gegenüber die Einzelheiten ihrer Lombardgeschäfte offenzulegen, einschließlich Informationen zum Sicherheitsanlageportfolio (z. B. kurzfristige Veräußerungserlöse), sowie dem Leverage Ratio des Portfolios.

Meldepflicht nach Sitz der Gegenpartei

		Gegenpartei B				
		Parent	EU	EU	Non-EU	Non-EU
Gegenpartei A	Muttergesellschaft	Zweigstelle		Nicht EU	EU	
	EU		Beides	Beides	Beides	Gegenpartei A
	EU	Nicht EU	Beides	Beides	Beides	Gegenpartei A
	Nicht EU	EU	Beides	Beides	Beides	Gegenpartei A
	Nicht EU		Gegenpartei B	Gegenpartei B	Gegenpartei B	Keine

Meldung von Herausforderungen und Auswirkungen

Alle Marktteilnehmer stehen im Hinblick auf die Meldeanforderungen unterschiedlichen Herausforderungen gegenüber. Im Folgenden haben wir einige der wichtigsten Probleme zusammengefasst, damit Teilnehmer die möglichen Auswirkungen auf ihr Unternehmen verstehen:

Anforderung	Herausforderung
Einzelheiten der SFTs müssen spätestens am folgenden Werktag gemeldet werden (T+1); zugehörige Sicherheiten müssen zwischen dem folgenden Werktag (T+1) und dem auf das Erfüllungsdatum folgenden Werktag gemeldet werden (S+1)	Im Rahmen der bestehenden Prozesse werden manchen Gegenparteien am folgenden Werktag (T+1) einige wichtige Einzelheiten noch nicht zur Verfügung stehen, z. B. Informationen zu den Auftraggebern einer Agenturanleihe oder Einzelheiten zu Sicherheiten für Repo an S+1
Beide Gegenparteien müssen in allen SFTs identische UTIs angeben	Transaktionen, die direkt in einem Kundensystem durchgeführt werden, erhalten keine automatisch zugewiesene UTI. Zum Transaktionszeitpunkt werden Agenturanleihen außerdem üblicherweise akkumuliert abgeschlossen. Dabei sind die wesentlichen Informationen zur akkuraten Generierung von UTIs erforderlich, die mit dem Agency Lending Disclosure(ALD)-Prozess nach dem Erfüllungstag gemeldet werden.
Gegenparteien müssen über einen LEI identifiziert werden	Viele Marktteilnehmer nutzen derzeit interne Codes zur Identifizierung von Gegenparteien und haben in ihren Aufzeichnungssystemen keine LEIs.
ALD-Transaktionen müssen auf Hauptebene gemeldet werden (z. B. ein Bericht pro wirtschaftlichem Eigentümer)	ALD-Informationen werden der entleihenden Partei erst zu einem späteren Zeitpunkt (oftmals S+1 oder später) zur Verfügung gestellt. Verschwiegenheitsanforderungen führen außerdem dazu, dass die Informationen zu den Auftraggebern nur von dazu autorisierten Personen eingesehen kann (z. B. der Kreditabteilung)
Meldung von Sicherheiten in Zusammenhang mit SFTs	Die meisten SFTs werden von Deckungsmassen mit mehreren ISINs abgedeckt, um verschiedene SFTs einschließen zu können. Bei Agenturtransaktionen wird oftmals eine Deckungsmasse für mehrere Auftraggeber genutzt. Jede übertragene ISIN wird anteilig den Auftraggebern zugeteilt. Die Informationen dazu stehen dem Entleiher nur im Anschluss an das ALD-Kreditbesicherungsdatum zur Verfügung.
Meldevorlagen müssen umfassende Einzelheiten zu Transaktionen enthalten	Einige der im bestehenden Melderahmen enthaltenen Datenpunkte befinden sich entweder in nachgelagerten Systemen oder komplett außerhalb jeglicher Systeme. Dies erfordert möglicherweise, dass Unternehmen bestehende Systeme und Infrastruktur aktualisieren, um die Meldeanforderungen zu erfüllen.
Mehrere identische Felder mit festgelegten Toleranzen	Viele identische Felder (90+) in Kombination mit festgelegten Toleranzen führen wahrscheinlich im Anschluss an die Meldung zu niedrigen übereinstimmenden Raten. Die ESMA erlaubt nach der Implementierung zur Abstimmung bestimmter Felder eine Frist von 24 Monaten. Diese Liste ist jedoch umfassend und dementsprechend eine große Herausforderung
Jede einzelne Transaktion muss mit einem Zeitstempel der Ausführung versehen werden	In der Wertpapierbranche gibt es derzeit keine Infrastruktur für einheitliche Zeitstempel, außer wenn Wertpapiere über eine Plattform gehandelt werden. Selbst in diesem Fall verfügt nur die Omnibus-Lieferung über einen Zeitstempel. Die Mehrheit der Transaktionen oder Lebenszyklus-Ereignisse (Unternehmensereignisse) werden nicht auf einer Handelsplattform durchgeführt. Aus diesem Grund wird ein branchenweit anerkannter Zeitstempel entwickelt werden müssen

Ein umfassendes Lösungskonzept für die Meldung von SFTs

Datenaustausch

Kunden werden in der Lage sein, sich durch die Lösung miteinander zu verbinden, mehrere bestehende Datenkanäle zu nutzen, sowie den Implementierungsaufwand zu senken:

- Komplett interoperable Lösung, die Daten aus Front- und Back-end-Systemen empfangen kann
- Nutzung bestehender IHS- und Pirum-Verbindungen für Triparty-Agenten, Plattformen und CCPs
- Zuführung über Nacht und untertägig
- Mehrere sichere Datenaustauschmechanismen
- Ein Kommunikationsprotokoll ermöglicht eine mühelose Vernetzung zwischen den Händlern

Datenlager

Das IHS Markit verwaltete Datenlager befindet sich im Zentrum der Lösung. Dieses Modul führt die unzähligen branchenweiten Datenquellen zusammen. Anschließend bietet es, unabhängig von der Quelle, eine standardisierte Aufzeichnung aller Handels- und Sicherheitsaktivitäten der Branche:

- Referentielle Datenanreicherung und statische Datenverwaltung
- Verbindung zur öffentlichen GLEIF LEI-Datenbank
- Prüfnachweise für über 7 Jahre (physisch und auf dem Bildschirm)
- UTI Lifecycle und Exception Management
- Alle SFTR-Verarbeitungsdaten werden im Datenlager gespeichert

Abgleich

Pirum kombiniert umfassendes Expertenwissen im Bereich der nachträglichen Handelsabstimmung mit einem passenden System, das die von der SFTR geforderten UTIs generiert. Diese Lösung bietet außerdem ein transparentes Abgleichswerkzeug, durch das Branchenteilnehmer den Abgleichungsstatus ihrer Transaktion vor deren Meldung überprüfen können:

- Branchenführende Abgleichsmechanismen durch Pirum (Übereinstimmungsquote 98 % bei einem derzeitigen täglichen Handelsvolumen von 1,7 Billionen USD)
- UTIs werden als Teil des Übereinstimmungsprozesses generiert
- Exception Based Management

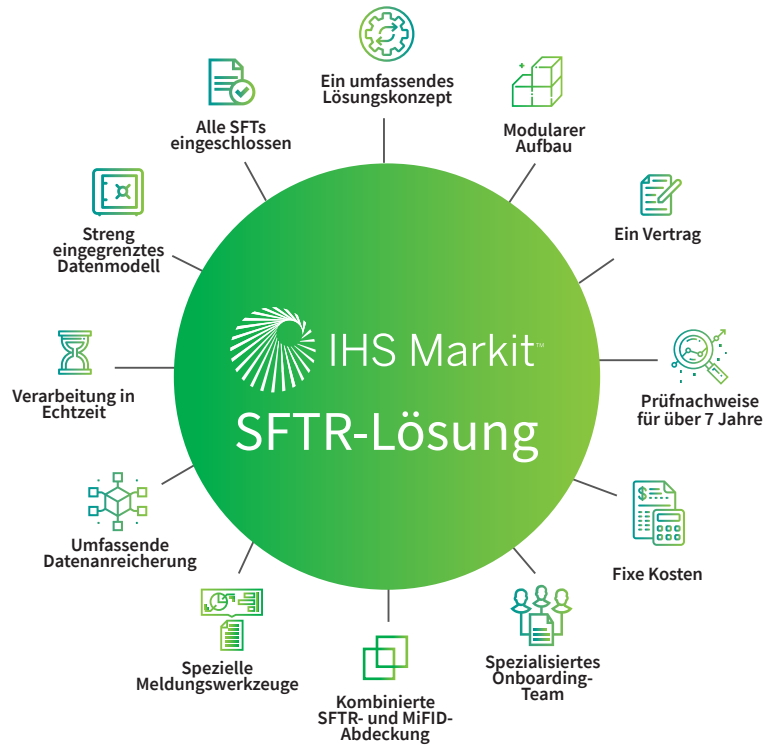
Meldung

Modulare Zweizeige-Meldeverbindung, die betroffene Transaktionen automatisch an das vom Kunden ausgewählte Transaktionsregister oder ARM (MiFID II) übertragen wird:

- Fallerstellung: ein regelbasiertes Berichterstattungssystem für SFTs
 - Automatische Bestimmung von betroffenen SFTs
 - Anwendung von SFTR- und MiFID II-Richtlinien
 - Erstellung von meldebereiten Datensätzen im ISO-20022-Format
- TR Connect: vernetzbar mit TRs und MIFID ARMs:
 - Vollständige Prüfnachweise
 - Flexible Bestätigungslogik
 - Verbunden mit allen zulässigen TRs und ARMs für SFTs
 - Abruf täglicher TR/ARMs-Meldungen von der IHS Markit SFTR-Lösung



Höhepunkte von IHS Markt SFTR



SFTR-Daten sind umzäunt: Vertraglich und physisch (verschiedene, individuelle Technologien und Mitarbeiter)



Alle SFTs eingeschlossen: Wertpapierleihgeschäfte, Repo, Sell/Buy-back, Lombardgeschäfte, Rohstoffhandelsfinanzierung



Umfassendes Lösungskonzept: Eine umfassende Lösung für die Meldung von SFTs: Anreicherung (Eigenkapital und FI), Abgleich, Berechtigungsüberprüfung, Meldung (einschließlich delegierter Meldungen), Ausnahmenverwaltung, tägliche TR-Berichte, Dateistatus und Aufbewahrung von Altdaten



Modularer Aufbau: Ermöglicht die Anpassung der Lösung an das individuelle Geschäftsmodell jedes Kunden



Fixe Kosten: Die fixen jährlichen Kosten ermöglichen eine korrekte Finanzplanung



Spezielles Onboarding-Team: Jeder Kunde profitiert von einer individuellen Kontaktperson, die für eine nahtlose Integration und Implementierung sorgt



Kombinierte SFTR- und MiFID- Lösung für SFTs: Eine Lösung deckt beide Regulierungssysteme für SFTs ab. Auch zur Unterstützung von Solvency II-Meldungen geeignet



Delegierte Meldungen: Meldungen im Namen einer anderen Partei durch flexible Affirmationsmodelle möglich



Einzigartige Datenanreicherungsfunktionen: LEIs (synchronisierte Verbindung zu GLEIF), Zeitstempel, Anlageart, Sicherheitsqualität, Rechtsprechung und LEI des Herausgebers, CFI-Code und Marktwert (Preisgestaltung Eigenkapital und FI)



Verarbeitung in Echtzeit: Datenzufuhr in Echtzeit, Verarbeitung, Anreicherung und Abstimmung



Prüfnachweise für über 7 Jahre: Unmittelbare Überprüfung von Daten über eine Datenanzeige auf dem Bildschirm oder individuelle Berichte



Ein Vertrag: Ein Vertrag deckt die gesamte Lösung absolut

Nächste Schritte

Wir empfehlen Unternehmen, sich intensiv mit der Verordnung, insbesondere den Meldeanforderungen, zu beschäftigen und sich auf das Einführungsdatum vorzubereiten. Wenn Sie mehr über das SFTR-Projekt erfahren möchten, kontaktieren Sie uns unter:

SFTR@ihsmarkit.com SFTR@pirum.com